

ER-FRAGESTUNDE vom 28. Juni 2021

Ich lade den Gemeinderat ein, die folgenden Fragen zu beantworten:

Vor genau einem Jahr hatte der Gemeinderat an dieser Stelle auf meine Fragen betreffend Nutzungsvorschläge für das Schloss geantwortet (vide ER-Protokoll p 791). Dabei verwies der gemeinderätliche Sprecher auf die im Jahr 2019 gestartete und 2020 abgeschlossene Masterabschlussarbeit zum Thema «Zukünftige Nutzungen für das Schloss Pratteln». Er stellte eine «Machbarkeitsstudie» in Aussicht und versprach, die Öffentlichkeit darüber zeitnah zu informieren. Nicht nur ich als Fragesteller, sondern zahlreiche damalige Teilnehmer am Workshop vom 15. August 2019 warten bis heute vergeblich auf konkrete Informationen betreffend Ergebnisse der Abschlussarbeit sowie auf Schlussfolgerungen des Gemeinderates über das weitere Vorgehen hinsichtlich der Zukunft unseres Wahrzeichens mitten im Dorfkern.

In diesem Zusammenhang haben mich viele Prattlerinnen und Prattler angeregt, diesbezügliche Fragen an den Gemeinderat zu stellen:

1. Ist sich der Gemeinderat bewusst, dass er mit dem eingangs erwähnten Vorgehen und der unbefriedigenden Situation zahlreiche Mitbürgerinnen und Mitbürger enttäuscht hat und dass sich viele wohl kaum ernst genommen fühlen?
2. Welches sind die Gründe, weshalb bis heute die zahlreichen Teilnehmer der öffentlichen Veranstaltung vom 15. August 2019 keinen Bericht über die Ergebnisse erhalten haben?
3. Weshalb wurde über das Ergebnis der Masterabschlussarbeit in Kulturmanagement an der Universität Basel mit Beteiligung der Abteilungsleiterin Kultur der Gemeindeverwaltung als Absolventin bis heute nicht informiert?
4. Ist die «Funkstille» des Gemeinderats etwa darin zu begründen, dass das Ergebnis der Masterabschlussarbeit unter den Erwartungen geblieben und unbrauchbar ist?
5. Welche zielführenden Schritte gedenkt der Gemeinderat zu unternehmen, um die angedachten Ideen weiterzuentwickeln und der Bevölkerung Lösungsansätze zu unterbreiten?

Der Fragesteller:



Paul Dalcher